

Herr Stumph:

Der Rat hat am 22.10.2008 zur Umsetzung der im Oktober 2006 beschlossenen Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel die Verwaltung beauftragt, „zur endgültigen Entscheidung über den Standort der zu verlagernden Sportstätten...mit den Grundstückseigentümern der Standorte 1 und 2 Verhandlungen zum Verkauf der Grundstücke zu führen“.

1.

Hat die Verwaltung entsprechende Verhandlungen geführt und mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, weshalb wird der Ratsbeschluss nicht durchgeführt?

Der Rat hat am 22.10.2008 die Verwaltung beauftragt, „die erforderlichen Bauleitplanungen zur Umsetzung der Rahmenkonzeption mit den Grundzügen der Planung

- Ausweisung von Wohnbauflächen
- Ausweisung einer Einzelhandelsfläche mit maximal 1.600 qm Nettoverkaufsfläche
- Verkehrsmäßige Anbindung an die Gudenuer Allee
- Ausweisung von Flächen zur Anlage einer Sportstätte
- Ausweisung einer Fläche für ein Klein-Schulsportgelände

zu betreiben und die hierzu erforderlichen Angebote zur Vergabe der entsprechenden Planungsleistungen einzuholen.

2.

Hat die Verwaltung diesen Ratsauftrag ganz oder in welchem Umfang und mit welchem Ergebnis erfüllt? Wenn Nein, weshalb wird der Ratsbeschluss nicht durchgeführt?

Ist die europaweite Ausschreibung der Maßnahmen nach dem Ratsbeschluss vom 22.10.2008, deren Notwendigkeit seit Mitte 2007 bekannt ist, erfolgt und mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, weshalb wird der Ratsbeschluss nicht durchgeführt?

3.

Was gedenken die Ratsfraktionen zu unternehmen, um die seit 1999 fällige und immer wieder verzögerte wohnnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger auf dem Steinbüchel wie im Oktober 2006 und Oktober 2008 beschlossen, zeitnah durchzusetzen?

Was gedenken die Ratsfraktionen zu unternehmen, um die europaweite Ausschreibung der in der Rahmenkonzeption genannten Maßnahmen alsbald zu veranlassen?

Schriftliche Antworten der Verwaltung:

Die in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.09.2008 vorgestellte Terminalschiene zur Aufgabenerledigung wird von der Verwaltung wie vorgestellt bearbeitet und zeitnah umgesetzt.

Zu 1.

Ja, die Verwaltung hat seit dem Beschluss am 22.10.2008 Gespräche geführt und wird noch weitere Gespräche führen, da es sich um mehrere Eigentümer handelt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Gespräche den Gremien zur weiteren Beschlussfassung mitgeteilt.

Zu 2.

Ja, die Angebotseinholung ist erfolgt und wird im Ausschuss für Stadtentwicklung am 27.11.2008 zur Auftragsvergabe beraten. Anschließend können die Planungen begonnen werden.

Entsprechend der Vorstellung des Terminablaufes im Ausschuss am 25.09.2008 ist die Durchführung der Ausschreibung für Sommer 2009 (Juli/August) geplant, nach Durchführung der Bauleitplanung bis zur Offenlage.

Schriftliche Antwort von Ratsmitglied Kohlhaas:

Die CDU-Fraktion sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, da sie davon ausgeht, dass die Verwaltung die Beschlüsse des Rates zeit- und ordnungsgemäß umsetzt.

Schriftliche Antwort von Ratsmitglied Meny:

Die SPD-Fraktion sieht derzeit keine Veranlassung tätig zu werden, weil sie weiß, dass die Verwaltung dabei ist, zügig die Ratsbeschlüsse umzusetzen.

Schriftliche Antwort von Ratsmitglied Seebens:

Da sich der Ratsbeschluss im Gegensatz zu der Auffassung des Fragestellers in der Umsetzung befindet, sieht die FDP-Fraktion keine Notwendigkeit, tätig zu werden.

Schriftliche Antwort von Ratsmitglied Orti von Havranek:

Die in nächster Zeit notwendig werdende wohnnahe, bedarfsgerechte Nahversorgung ist in den politischen Gremien beschlossen worden und wird von der Verwaltung zeitnah umgesetzt.

Wir, als Grüne haben frühzeitig die grundlegenden Weichen mitgestellt, auch wenn nicht alles in unserem Sinne entschieden wurde. (Die maximale Größe des Versorgers entspricht nicht den Belangen einer bedarfsgerechten Nahversorgung). Die Verfahren laufen und wir gehen davon aus, dass entsprechende Sachstandsmeldungen von der Verwaltung erfolgen. Weiterhin notwendige Vorlagen zum Thema, wie z.B. die Vergabe von Planungsleistungen werden von uns sachgerecht mit entschieden bzw. getragen.

Die europaweite Ausschreibung ist beschlossen und muss von der Verwaltung unter Berücksichtigung aller rechtlichen Belange formuliert werden. Wir sind sicher auch bei diesem Verfahren werden wir und damit auch Sie zeitnah von der Verwaltung über den Sachstand informiert.

Schriftliche Antwort von Ratsmitglied Schulzen:

1.) Zeitnahe Umsetzung der Maßnahme

Die Fraktion für Bürger wird in entsprechenden Zeitabständen bei den öffentlichen Sitzungen des Rates und den zuständigen Ausschüssen den Tagesordnungspunkt „Bericht des Bürgermeisters/der Verwaltung zum Stand der Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel“ beantragen. Ziel ist es, die Mitglieder des Rates und die Bürgerschaft über die einzelnen Arbeitsschritte umfassend und zeitnah zu unterrichten.

2.) Europaweite Ausschreibung

Die Fraktion für Bürger setzt sich in den Ratsgremien und gegenüber dem Bürgermeister/Verwaltung dafür ein, dass die europaweite Ausschreibung alsbald erfolgen kann.